

# RÖMISCHE FONTÄNE

Seite 1 von 2  
Rainer Maria Rilke

Zwei Beck-en, zwei Beck-en, eins das and-re üb-er-  
dem lei-se re - den - den re - den - den ent-ge-gen-

Zwei Beck-en, zwei Beck-en, eins das and-re üb-er-  
dem lei-se dem lei-se re - den - den ent-ge-gen-

stei - - - gend aus ein - em al - ten run - den Mar - mor -  
schwei - - - gend und heim - lich, gleich - sam in der hoh - len

stei - - - gend, üb - er - stei - gend  
schwei - gend, ent - ge - gen - schwei - gend

rand, und aus dem ob - ren Was - ser leis sich nei - gend  
Hand, ihm Him - mel hin - ter Grün und Dun - kel zei - gend

Mar - mor - rand, und aus dem ob - ren Was - ser  
hoh - len Hand, ihm Him - mel hin - ter Grün

zum Wasser, welches un - ten war - tend stand, war - - - tend stand,  
wie ei - nen un - be - kann - ten Ge - gen - stand; un - - - be - kann - t;

war - tend stand, war - tend stand,  
Ge - gen - stand, Ge - gen - stand;

sich sel-ber ru - hig in der schö-nen Scha - le ver-breitend oh - ne  
sich nie-der las - send an den Moos-be - hän - gen zum letz-ten, letz - - ten

Heim - weh, Kreis aus Kreis, nur manch - mal  
Spie - gel der es leis von un - ten

Heim - weh, oh - - ne Heim - weh Kreis aus Kreis, nur manch - mal  
Spie - gel, der sein Bek - ken, der es leis von un - ten

Heim - weh, Kreis aus Kreis  
Spie - gel, der es leis

träu - mer - isch und trop - fen - weis  
lä - cheln macht lä - cheln macht mit Ü - ber-gän-gen,

träum - er - isch und trop - fen - weis  
lä - cheln macht lä - cheln macht mit Ü - ber-gän -

träu - mer - isch und trop - fen - weis  
lä - cheln macht, lä - cheln macht mit Ü - ber-gän-gen,

mit Ü - ber-gän-gen. m - m - m -

gen - m - m - m -

mit Ü - ber - gän - gen...

